



**Zuschuss an den Verein Gedenkstätte Grafeneck e. V. für die historisch-politische  
Jugendbildung an der Gedenkstätte Grafeneck**

**Beschlussvorschlag:**

Für die historisch-politische Jugendarbeit an der Gedenkstätte Grafeneck wird dem Verein Gedenkstätte Grafeneck e. V. ein Zuschuss in Höhe von 10.000,00 EUR gewährt.

**Kosten/Finanzielle Auswirkungen:**

Gesamtkosten für die Gedenkstätte Grafeneck im Jahr 2010:	138.800,00 EUR	Kostenanteil Landkreis:	10.000,00 EUR
Haushaltsstelle:	1.3000.7001.000	zur Verfügung stehende HH-Mittel:	25.000,00 EUR

**Sachdarstellung/Begründung:**

**I. Kurzfassung**

Zur Förderung der Kulturarbeit und Informationspolitik wurde im Haushalt 2010 der Planansatz bei HHSt. 1.3000.7001.000 von 10.000,00 EUR auf 25.000,00 EUR erhöht (KT-Drucksache Nr. VIII-0103).

Der Verein Gedenkstätte Grafeneck e. V. hat zur Förderung der historisch-politischen Jugendbildung an der Gedenkstätte Grafeneck einen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 EUR beantragt.

**II. Ausführliche Sachdarstellung**

1. Der Verein Gedenkstätte Grafeneck e. V. hat für die Förderung der Jugendarbeit einen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 EUR beantragt. Von den rund 300 Besuchergruppen im Jahr sind zwischenzeitlich zwei Drittel Schulklassen, die im Rahmen Ihres Geschichts- und Gemeinschaftskunde- oder Religions- und Ethikunterrichts die Gedenkstätte besuchen.
2. Die Zahl der Besuchergruppen an der Gedenkstätte Grafeneck ist seit dem Jahr 1997 von 35 Gruppen über das Jahr 2005 mit 68 Gruppen auf 250 Besuchergruppen im Jahr 2009 angestiegen. Im Jahr 2010 werden voraussichtlich 300 Besuchergruppen die Gedenkstätte besuchen. Ein Schwerpunkt ist dabei der Besuch von Schulklassen. Die Gedenkstätte bietet differenzierte Angebote in Seminaren für Schüler der Klassen 7 bis 9 und Seminare für Schüler der Oberstufen und der berufsbildenden Schulen an. Die Ausgaben der Gedenkstätte werden durch den Ausbau dieses Angebots nicht mehr durch die Einnahmen gedeckt. Der Haushalt der Gedenkstätte Grafeneck e. V. weist im Jahr 2010 einen Fehlbetrag in Höhe von 10.000,00 EUR aus. Nur durch eine Förderung des Landkreises Reutlingen kann die Bildungsarbeit in diesem Umfang aufrecht erhalten werden.